



Kleingarten-Wanderweg West

Der Kleingarten-Wanderweg wurde geplant von dem Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Dortmund.



Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e. V.
Akazienstraße 11
44143 Dortmund

info@gartenvereine-dortmund.de
www.gartenvereine-dortmund.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0231 / 7001260

Stand: Juli 2026

Text: Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

Fotos von: Bea Wild, Frank Gerber, M. Schulz-Runge

Layout: GDS Concepts

Kartengrundlagen: Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Stadt Dortmund und Regionalverband Ruhr (Lizenz: dl-de/by-2-0)

Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0) und © OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL)

gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Willkommen auf dem Kleingarten-Wanderweg West

Der Kleingarten-Wanderweg West führt als Rundweg auf nur 3,5 km durch 4 öffentlich zugängliche Gartenanlagen in den Stadtteilen Dorstfeld und Oberdorstfeld. Als Startpunkt bietet sich das westliche Ende des Wanderwegs an der Planetenfeldstraße an. Alternativ gibt es Zugänge u.a. an den Straßen Am Höweg, Am Rode oder Hügelstraße. Erfreuen Sie sich an den kreativ und individuell gestalteten Gärten entlang des Weges. Zu jeder Jahreszeit gibt es hier etwas zu sehen.

Für Familien besonders interessant: Fast der gesamte Weg führt durch öffentliche Grünanlagen, abseits von Straßen. Entlang des Weges gibt es drei Kinderspielplätze. Zur Einkerer lädt das bewirtschaftete Vereinsheim im Gartenverein „Glück-Auf Dortmund Dorstfeld“ ein.



Die Zechensiedlung Oberdorstfeld

Eine Besonderheit abseits des Kleingarten-Wanderwegs West – die Zechensiedlung Oberdorstfeld

Die Siedlung ist ein herausragendes Zeugnis der Industriekultur im Ruhrgebiet. Errichtet zwischen 1913 und 1922 für die Bergleute der Zeche Dorstfeld, gilt sie heute als eine der am besten erhaltenen Gartenstadtsiedlungen der Region. Entworfen wurde die Siedlung von Oskar Schwer im Reformstil der Gartenstadtbewegung. Charakteristisch sind die abwechslungsreichen Fassaden, geschwungenen Straßen und großzügigen Selbstversorgergärten hinter den Häusern.

Seit 1993 steht die gesamte Siedlung unter Denkmalschutz, um das historische Erscheinungsbild dauerhaft zu bewahren. Oberdorstfeld zeichnet sich bis heute durch ein starkes Gemeinschaftsgefühl und eine hohe Lebensqualität aus. Die grüne, verkehrsberuhigte Lage kombiniert mit der historischen Architektur macht die Siedlung zu einem begehrten Wohnort. Ein echtes Stück lebendige Ruhrgebietsgeschichte!



Kleingärtnerische Nutzung – modern und zeitgemäß

Kleingärten gibt es in Dortmund seit 1906. In dieser Zeit haben sich die Ansprüche an die kleinen Gärten und auch der Blick von außen darauf immer wieder gewandelt.

In den Anfangsjahren sollte der arbeitenden und kinderreichen Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden, in freier Natur Erholung zu finden und durch den Anbau von Gemüse die Lage der Familie zu verbessern.

Mit dem Beginn des Ersten Weltkrieges rückte die private Selbstversorgung zunehmend in den Vordergrund, da sich die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln zunehmend verschlechterte. Bis in die Nachkriegszeit des Zweiten Weltkrieges stand der Anbau von Obst und Gemüse im Vordergrund. Dies änderte sich erst in den Jahren des Wirtschaftswunders. Freizeitgestaltung, Vereinsleben und Erholung nahmen an Bedeutung zu. In den kommenden Jahrzehnten bekam das Kleingartenwesen den Ruf als Inbegriff der Spießigkeit. Strenge Regeln und Gartenzwänge bringen bis heute viele Menschen mit den Laubpiepern in Verbindung.

Zu Unrecht! Der moderne Kleingarten steht für Natur in der Stadt, Erholung und den Anbau von gesundem Obst und Gemüse im eigenen Garten. Immer mehr junge Menschen entdecken das Kleingartenwesen für sich. Der Genuss von selbst angebauten Lebensmitteln liegt voll im Trend und wer ein paar Punkte beachtet, kann sich in seinem Kleingarten individuell entfalten und sich sein persönliches Paradies schaffen.



Gartenpark Innenstadt West

Der Gartenpark Innenstadt West ist ein Zusammenschluss der Gartenanlagen Glück-Auf Dortmund Dorstfeld, Oberdorstfeld, Kortental und Funke Höh. Mit der Planung für dieses Projekt wurde bereits 2009 begonnen, die ersten Projekte wurden dann ab 2011 realisiert. Highlights des Gartenparks sind der Bienengarten, der Mehr-Generationen-Garten, mehrere Spielplätze, ein großes Feuchtbioptop und vieles mehr. Besonders hervorzuheben ist die begehbare Kräuterspirale im Gartenverein Oberdorstfeld. Mit einer Höhe von 2,20 m, einem Durchmesser von 18 m und einer Weglänge von 120 m bis zur Spitze ist es die größte (nach unserem Kenntnisstand) Kräuterspirale in Deutschland.



Kleingärten, Natur in der Stadt – für alle!

Mit 63% Grünflächenanteil ist Dortmund eine der grünsten Großstädte Deutschlands – eine Studie aus dem Jahr 2021 weist Dortmund sogar als viertgrünste Stadt der Welt aus.

Teil dieser Grünfläche sind die 119 Gartenanlagen mit ca. 8200 Kleingärten auf über 418 Hektar. Davon profitieren nicht nur die Pächter der kleinen Gärten, sondern Alle. Dortmunder Gartenanlagen sind: öffentlich zugängliche Parkanlagen, gut fürs innerstädtische Kleinklima, Räume für Natur in der Stadt, ein Beitrag zu Umweltgerechtigkeit und vieles mehr.





Der Kleinergarten-Wanderweg zum Download

Die Geodaten des Kleinergarten-Wanderwegs für Ihre Wander-App
finden Sie auf der Internetseite des Stadtverbandes Dortmunder
Gartenvereine e.V. zum Download unter:

www.gartenvereine-dortmund.de/downloads

Mehr Infos direkt
über den QR-Code:



Gastronomie Gartenverein „Glück-Auf Dorstfeld“

Restaurant „Balkan Royal“

Mo	Ruhetag
Di - Sa (April - Sept.)	15:00 - 22:00 Uhr (Küche bis 21:30 Uhr)
Di - Sa (Okt. - März)	17:00 - 22:00 Uhr (Küche bis 21:30 Uhr)
So + FT	12:00 - 22:00 Uhr (Küche bis 21:30 Uhr)

Veranstaltungen und Feiern auf Anfrage

Am Hartweg 119 · 44149 Dortmund

E-Mail: kkaric@googlemail.com

Telefon: 0231 / 963 700 60

Website: www.glueck-auf.info/gastst%C3%A4tte-gl%C3%BCck-auf/



-  Kräuterspirale
-  Biotop
-  Mehr-Generationen-Garten
-  Gastronomie
-  Spielplatz
-  Bienengarten

Länge des Weges: ca. 3,5 km

